

Geschäftsbericht 2021



Inhalt

Vorwort des Gemeindepräsidenten.....	S. 3
Gemeinderat	S. 4
Präsidiales	S. 7
Finanzen und Steuern.....	S. 13
Hochbau und Planung	S. 16
Sicherheit und Umwelt	S. 20
Soziales und Gesundheit	S. 24
Tiefbau	S. 26
Werk- und Forstbetrieb	S. 28

Impressum

Herausgegeben von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Winkel

im Juli 2022

Redaktion und Gestaltung durch die Gemeindekanzlei

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wir dürfen positiv auf das Berichtsjahr zurückblicken. Zwar mussten erneut zahlreiche Anlässe aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Zur grossen Freude konnten jedoch zum Beispiel die 1.-August-Feier, der Winkler Weihnachtsmarkt sowie die Seniorenweihnacht wieder stattfinden. Für die Durchführungen brauchte es Innovation und gewisse Konzeptanpassungen. Den Vereinen sei an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz ausgesprochen.

Winkel wurde für das Projekt OrtsNetz ausgewählt, was uns natürlich mit Stolz erfüllt. Unsere Gemeinde hat die benötigte Technologie in den Trafostationen und beim Endkunden, einen relativ hohen Anteil an Photovoltaik-Anlagen sowie an zeitlich flexibel schaltbaren Lasten wie Boiler, Wärmepumpen oder Elektroautos. Gemeinsam mit der ETH Zürich und dem Bundesamt für Energie möchte die EKZ in unserer Gemeinde einen attraktiven lokalen Strommarkt schaffen. In Winkel produzierter Solarstrom soll vor Ort zu einem fairen Tarif für die Netznutzung verbraucht werden können. Anmeldungen können gerne weiterhin unter www.ekz.ch/ortsnetz vorgenommen werden.

Einen guten Abschluss fanden die Vorarbeiten betreffend Fusion von Primarschulgemeinde und Politischer Gemeinde. Hierfür wurde über Monate intensiv an der Zusammenführung gearbeitet und unter anderem eine neue Personal- sowie Entschädigungsverordnung geschaffen.

Als Finanzvorstand freut mich natürlich der erneut sehr gute Abschluss der Jahresrechnung der Politischen Gemeinde. Dank wohl einmalig hohen Grundstückgewinnsteuern fällt dieser mit einem Ertragsüberschuss von rund 6,4 Millionen Franken aus. Das operative Resultat ist jedoch nach wie vor defizitär, weshalb die Aufgaben weiterhin möglichst effizient und kostengünstig zu erfüllen sowie neue Ausgaben jeweils mit grosser Sorgfalt zu beurteilen sind.

Ich danke der Gemeindeverwaltung für die Aufarbeitung der wiederum sehr interessanten Informationen und Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünsche ich bei der Lektüre viel Vergnügen.

Herzliche Grüsse

Marcel Nötzli, Gemeindepräsident

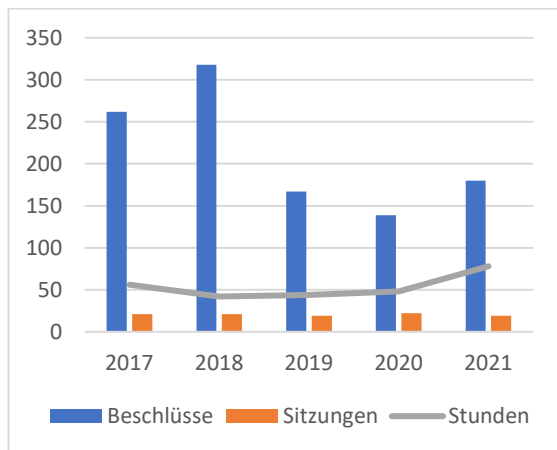


Gemeinderat

Im Jahr 2021 traf sich der Gemeinderat zu insgesamt 19 Sitzungen. Während rund 78 Sitzungsstunden wurden von der Behörde 180 Beschlüsse gefasst und 31 zum Teil zeitintensive Beratungsgeschäfte behandelt. Das Protokoll umfasst 417 Seiten.

Der Gemeinderat ist auch Sozial- und Grundsteuerbehörde.

Sitzungsstatistik 2017 – 2021



Die Kompetenzdelegation ab 2019 führte zu einer Senkung der Anzahl Geschäfte im Gemeinderat.

Arbeitstagung des Gemeinderates

Nachdem im Jahr 2020 die Arbeitstagung aufgrund der unsicheren Pandemielage in Winkel abgehalten wurde, konnte im Jahr 2021 die Klausur wiederum im Hotel Hof Weissbad in Appenzell stattfinden. So war es den einzelnen Ratsmitgliedern möglich, sich auf neutralem Boden vertiefter mit komplexeren Themen auseinanderzusetzen. An rund 1 ½ Tagen beschäftigte sich der Gemeinderat mit den folgenden Themen:

- Legislaturziele 2018 bis 2022: Stand der Arbeiten und weitere Umsetzungsplanung
- Amtsübergabe 2022: Thematisierung Abläufe
- Einheitsgemeinde: Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Primarschule sowie Ressortbildung
- Flughafendossier: Umgang mit geplanten Pistenverlängerungen
- Submissionsrichtlinien

Im Rahmen dieser Tagung entschloss sich die Gemeindeexekutive dazu, im Zusammenhang mit den übernehmenden Zuständigkeiten für die schulischen Liegenschaften per Einführung der Einheitsgemeinde eine neue Abteilung Immobilien zu bilden und eine Fachperson anzustellen, welche sämtliche Gebäude der Gemeinde im Überblick behalten und strategische Vorschläge für die Um-, Andersnutzung oder die Weiterentwicklung erarbeiten soll.

Ausserdem erachtete der Gemeinderat die Ausarbeitung einer Beschaffungsrichtlinie mit bestimmten Prinzipien als gutes Instrument, um einheitliche Regelungen für die Durchführung der unterschiedlichen Beschaffungsverfahren aufzustellen. Darin soll an der Berücksichtigung von Labels und Zertifizierungen festgehalten werden.

Mitglieder Gemeinderat



Marcel Nötzli,
Gemeindepäsident



Christian Erzinger,
1. Vizepräsident



Reto Huber,
2. Vizepräsident



Dominik Bänninger,
Mitglied



Mariano De Palatis,
Mitglied

Gemeinderat

Überprüfung der Legislaturziele

Die Umsetzungen der im Juni 2019 definierten Legislaturziele der aktuellen Periode wurden vom gesamten Gemeinderat einer genauen Betrachtung unterzogen. Insgesamt durfte der Gemeinderat weiterhin einen guten Arbeitsstand konstatieren. Einige Ziele wurden bereits erfolgreich abgeschlossen und viele befinden sich auf Kurs.

Doch ausgerechnet zentrale und für die Bevölkerung wichtige Themenfelder wie die Jugend- und Altersarbeit mussten sich der Entwicklung der Pandemie beugen, sodass geplante Partizipationsanlässe mit den Einwohnerinnen und Einwohnern leider verschoben wurden und teilweise erst im zweiten Halbjahr durchgeführt werden konnten. Gleiches galt auch für den Entwurf eines Parkierungs- und Tempo-30-Konzeptes. Diese konnten der Bevölkerung erst im September 2021 vorgestellt werden.

Mit der Einführung der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2022 wird die Politische Gemeinde auch für die Liegenschaften der Primarschulgemeinde zuständig sein. Um in diesem Bereich erste Synergieeffekte nutzbar zu machen, wurden die Konzepte im Zusammenhang mit den eigenen Gebäuden zeitlich nochmals verschoben.

Schliesslich sind die Gemeinden im Kanton Zürich verpflichtet, bis ins Jahr 2025 die Baubegriffe in ihren Bau- und Zonenordnungen nach den kantonalen Vorgaben zu harmonisieren. Ausserdem soll auch der kommunale Mehrwertausgleich geregelt werden, der im eidgenössischen Raumplanungsgesetz vorgesehen ist. Mit Blick auf das Wahljahr 2022 und den gegebenen Überarbeitungstermin wird dieses Projekt voraussichtlich im Sommer 2022 in Angriff genommen. Dieses Legislaturziel wird demnach auf die nächste Amtsdauer verschoben.



Leitsätze

Winkel ist eine gut durchmischte Wohngemeinde, welche den ländlichen Dorfcharakter bewahrt und Begegnungszonen für Jung und Alt bietet.

Winkel ist als Wohngemeinde für Familien begehrt, weil die Qualität der Schule hoch ist und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert wird.

Winkel ist darauf bedacht, innovative und nachhaltige Technologien einzusetzen und zuzulassen, welche die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern fördern und den CO₂-Ausstoss reduzieren.

Winkel verfügt über eine attraktive und leistungsfähige Anbindung an den öffentlichen Verkehr und störender Durchgangs- und Schleichverkehr ist reduziert.

In **Winkel** fühlen sich alle Bevölkerungsgruppen sicher, sowohl am Tag wie in der Nacht und sowohl zu Hause als auch unterwegs im Dorf.

Winkel ist in Bezug auf die kommunale Infrastruktur massvoll und sucht, wo sinnvoll, die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.

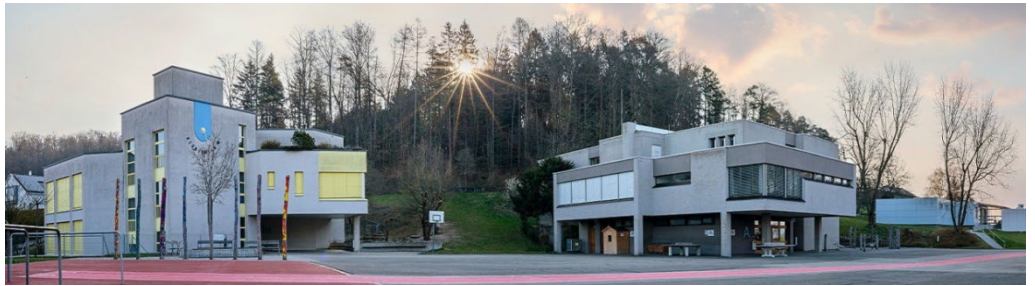
Winkel ist finanziell stabil und attraktiv hinsichtlich der Steuerbelastung wie auch beim Angebot für die Bevölkerung.

Winkel verfügt über eine schlanke und kundenfreundliche Gemeindeverwaltung, die von der Bevölkerung gerne besucht wird und die über moderne Instrumente für Dienstleistungen und Bürgerinformation verfügt.

Gemeinderat

Einheitsgemeinde

Die Abstimmung über die Einheitsgemeinde bzw. die Auflösung der Primarschulgemeinde Winkel fand am 29. November 2020 statt. Mit über 80 % Zustimmung sprachen sich die Stimmberechtigten deutlich für die Einheitsgemeinde ab 1. Januar 2022 aus. Der Gemeinderat und die Primarschulpflege durften sich über das klare Resultat und den Vertrauensbeweis freuen.



Mit der Einheitsgemeinde wird die Koordination der gesamten Gemeindepolitik auf ein gemeinsames Ziel ausgerichtet. Auf diese Weise sollen optimale Verhältnisse für die Einwohnerinnen und Einwohner von Winkel sowie die Gemeinde- und Schulangestellten geschaffen werden. Die Primarschulpflege führt die Kindergarten- und die Primarstufe der öffentlichen Volksschule und nimmt weitere Aufgaben sowie Befugnisse im Bereich Schule als auch Bildung wahr. Der Gemeinderat besorgt alle übrigen Aufgaben der Gemeinde. Wichtige Schnittstellen entstehen dadurch im personellen Bereich sowie im Bereich der Finanzen und Liegenschaften.

Im Berichtsjahr wurde nun sehr intensiv an den Grundlagen zur Bildung der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2022 gearbeitet. Insbesondere wurde eine komplett neue Personal- und Entschädigungsgesetzgebung entwickelt. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden der Politischen Gemeinde und der Schulverwaltung sowie diverse weitere Themen wurden konstruktiv sowie einvernehmlich besprochen als auch definiert. Schliesslich wurden die beiden Güter finanziell in einem aufwändigen Prozess zusammengeführt.

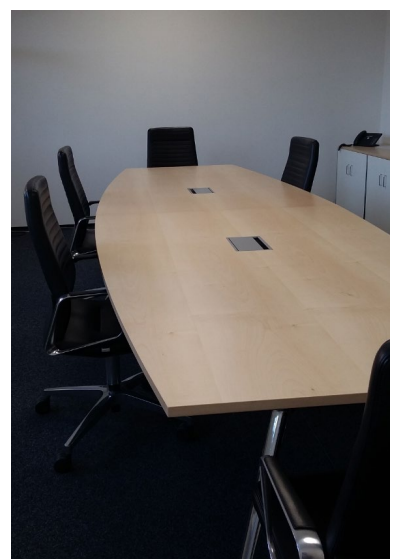
Diese Arbeiten waren zeitintensiv, doch von einer grossen Kollegialität sowie Offenheit geprägt, sodass die Projektarbeit im besten Sinne für die Gemeinde Winkel geleistet werden durfte.

Behördensprechstunde

Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch mit den Vertretern der Winkler Behörden zu besprechen. Gemeindepräsident Marcel Nötzli, Primarschulpräsidentin Claudia Morganti und RPK-Präsident Stefan Hinni stehen dafür quartalsweise an einer Behördensprechstunde zur Verfügung.

Im Jahr 2021 wurde die Sprechstunde an vier Abenden – 23. März, 16. Juni, 21. September und 1. Dezember – angeboten. In den Gesprächen wurden die unterschiedlichsten Anliegen vorgebracht. Die Vorstehenden der drei Behörden nutzen das Zusammentreffen jeweils gleichzeitig für einen Austausch.

Die Termine werden spätestens zwei Monate vor der jeweiligen Behördensprechstunde auf der Website der Gemeinde Winkel (www.winkel.ch) ⇒ Behördensprechstunde) publiziert und auch im Gemeinde-Mitteilungsblatt „dorfzünftig“ bekannt gegeben. Interessentinnen und Interessenten für ein Gespräch können sich bei der Gemeindekanzlei anmelden (Telefon 044 864 81 01, E-Mail info@winkel.ch).



Präsidiales

Personelles

Stellenplan per 31.12.2021

(ohne Lernende, Praktikanten und befristete Stellen)

Zahlen in %	Stellenplan		Geschlecht		Pensum	
	Soll	Ist	Mann	Frau	VZ	TZ
Gemeindeverwaltung	1'040	960	3	9	6	6
Vorjahr	1'020	1'020	3	10	6	7
Gemeindekanzlei	200	200	1	1	2	-
Bau und Planung	200	200	1	1	2	-
Finanzen und Steuern	390	370	1	4	1	4
Sicherheit und Umwelt	150	150	-	2	1	1
Soziales und Gesundheit	120	40	-	1	-	1
Werk- und Forstbetrieb	400	400	4	-	4	-
Vorjahr	400	400	4	-	4	-
Total	1'440	1'360	7	9	10	6
Vorjahr	1'420	1'420	7	10	10	7

Personal der Gemeinde

Der Stellenplan des Gemeindepersonals wurde angepasst:
In der Abteilung Finanzen und Steuern wurde ein Pensum von 30% auf 50% erhöht, um die Arbeitsbelastung besser verteilen zu können.

Ausbildung von Lernenden

Ainoha Ammann hat ihre Lehre zur Kauffrau EFZ im August 2021 begonnen.

Per 31. Dezember 2021 befanden sich somit drei Lernende auf der Gemeindeverwaltung in der Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau:
Ainoha Ammann (1. Lehrjahr), **Alessio Patera** (2. Lehrjahr) und **Nick Christen** (3. Lehrjahr).

Eintritte:

- Ammann Ainoha, Lernende Kauffrau EFZ, 23. August
- Seeholzer Sybille, Mitarbeiterin Gemeinde- und Schulbibliothek, 1. November

Austritte:

- Stuber Patricia, Leiterin Abteilung Soziales und Gesundheit, 30. Juni
- Schild Carmen, Sachbearbeiterin Bau- und Planung, 31. Dezember
- Häfeli Monika, Mitarbeiterin Gemeinde- und Schulbibliothek, 31. Dezember

Dienstjubiläen:

- Schweizer Conny, Sachbearbeiterin Steuern, 40 Jahre, seit 1. September 1981
- Häfeli Monika, Mitarbeiterin Gemeinde- und Schulbibliothek, 25 Jahre, seit 1. Oktober 1996
- Kern Michel, Leiter Werke und Forst, Förster, 20 Jahre, seit 1. Januar 2001
- Sacchet André, Leiter Bau und Planung, 20 Jahre, seit 1. Dezember 2001
- Thomann Schellenberg Franziska, Mitarbeiterin Gemeinde- und Schulbibliothek, 15 Jahre, seit 6. November 2006
- Weiss Cornelia, Leiterin Finanzen und Steuern, 10 Jahre, seit 1. Juni 2011
- Peter Elisabeth, Grundsteuersekretärin, 10 Jahre, seit 1. November 2011

Präsidiales

Abstimmungen und Wahlen

Am 7. März 2021 fand die Wahl der Friedensrichterin für die Amtsdauer 2021 bis 2027 statt. Am selben Wahlsonntag stimmten Winkel und die weiteren Zweckverbandsgemeinden des Friedhofs Bülach der Totalrevision der Friedhofsverordnung und der Totalrevision ihrer Verbandsstatuten zu. Ebenfalls am 7. März 2021 fand unter der Leitung der Gemeinde Winkel die Abstimmung über die Totalrevision der Statuten des Sicherheitszweckverbands Bachenbülach-Winkel statt. Beide Gemeinden haben dieser Vorlage zugestimmt.

Am 13. Juni 2021 wurden Ersatzmitglieder der evangelisch-reformierten Kirchensynode des Synodalwahlkreises Bülach für die Amtsdauer 2019-2023 gewählt.

Nachfolgend ist aufgeführt, wie hoch die Stimmbeteiligung an den vier Urnengängen im Jahr 2021 war:

Abstimmung vom 7. März 2021:

Stimmberechtigte 3'266
Stimmende 1'832
Stimmbeteiligung 56.09 %

Abstimmung vom 13. Juni 2021:

Stimmberechtigte 3'272
Stimmende 2'173
Stimmbeteiligung 66.41 %

Abstimmung vom 26. September 2021:

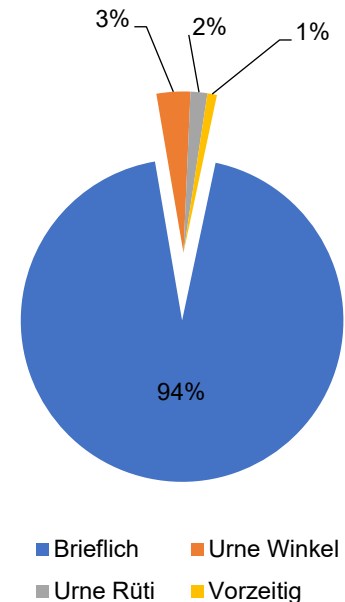
Stimmberechtigte 3'332
Stimmende 2'017
Stimmbeteiligung 60.53 %

Abstimmung vom 28. November 2021:

Stimmberechtigte 3'329
Stimmende 2'433
Stimmbeteiligung 73.09 %

An den Abstimmungssonntagen wurden Vorkehrungen getroffen, um die Stimmberechtigten und die Wahlbüromitglieder vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu schützen.

Stimmabgabe 2021



Präsidiales

Gemeindeversammlungen

21. Juni 2021

Beteiligung: 40 Stimmberechtigte

Beschlüsse:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Winkel
- Änderung des Verwendungszwecks eines Legats sowie Ausgabenbeschluss über gesamten Betrag

29. November 2021

Beteiligung: 67 Stimmberechtigte

Beschlüsse:

- Genehmigung des Budgets 2022 der Politischen Gemeinde Winkel und Festsetzung des Steuerfusses auf 27 % des mutmasslichen einfachen Staatssteuerertrages
- Genehmigung der Personalverordnung der Gemeinde Winkel
- Genehmigung der Entschädigungsverordnung der Gemeinde Winkel

Anlässlich der Gemeindeversammlung am 29. November 2021 durfte der Gemeinderat erneut mehrere Sportlerinnen und Sportler ehren:

- Tennisspielerin Viktorija Golubic (Olympiazweite und Vizeweltmeisterin im Team)
- Kletterin Andrea Kümin (Vize-Schweizermeisterin)
- Läuferin Christina Polinelli (3. im Halbmarathon und Schweizer Meisterin in der Marathondistanz)
- Bowler Reto Schellenberg (dreifacher Schweizermeister und Vize-Schweizermeister)

An den beiden Gemeindeversammlungen wurden Vorkehrungen getroffen, um die Teilnehmer vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu schützen.



Präsidiales

Bürgerrechtswesen



Gemäss Gemeindeordnung steht dem Gemeinderat die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes zu. 2021 wurden, vorbehältlich der Erteilung des Kantons- und Schweizerbürgerrechtes, insgesamt 7 ausländische Staatsangehörige in das Bürgerrecht der Gemeinde Winkel aufgenommen.

Wer sich als Ausländerin oder Ausländer für die Einbürgerung in der

Schweiz interessiert, kann sich auf der Website des Gemeindeamtes des Kantons Zürich über die Voraussetzungen und das Verfahren informieren. Von der Website können auch die Gesuchsformulare für die ordentliche Einbürgerung heruntergeladen werden.

Webadresse: www.zh.ch/einbuerbung

Friedensrichteramt

Jahresbericht 2021

Im Jahr 2021 fanden im Kanton Zürich die Gesamterneuerungswahlen der Friedensrichterinnen und Friedensrichter statt. Als Präsidentin des Bezirksverbandes der Friedensrichter und Friedensrichterinnen im Bezirk Bülach durfte die Friedensrichterin Karin Gautschi mit Freude feststellen, dass alle sich wieder zur Wahl stellenden Kolleginnen und Kollegen für eine weitere Amtsdauer bestätigt worden sind. Zudem durfte sie sich über ihre persönliche Wiederwahl in Winkel (sowie Bachenbülach und Dietlikon) freuen und ist mit viel Elan in die sechsjährige Amtsperiode gestartet. Für das ihr entgegengebrachte Vertrauen möchte sie sich nochmals herzlich bei den Winkler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bedanken.

Neu amten im Bezirk Bülach fünf Friedensrichterinnen und sechs Friedensrichter in den insgesamt 22 Gemeinden. Der «Trend», dass eine Friedensrichterin bzw. ein Friedensrichter mehrere Ämter bekleidet, hat sich fortgesetzt und liegt aus Sicht der Friedensrichterin längerfristig auch im Interesse der Gemeinden und der Rechtsuchenden. Die Fälle werden immer komplexer und die Anspruchshaltung der Verfahrensbeteiligten nimmt zu. Um die nötige Praxiserfahrung zu sammeln, bedarf es einer Mindestzahl an zu bearbeitenden Fällen, was in kleineren Ämtern nicht immer gegeben ist.

Um während der Covid-Pandemie, welche auch im Berichtsjahr ein wichtiges Thema war, den geordneten Gang der Verfahren und insbesondere der Verhandlungen sicher zu stellen, wurden die bewährten Schutzkonzepte beibehalten.

Bürgerrechtsstatistik 2021

	Anzahl Personen
Ausländer/innen	
Ordentliches Verfahren:	
Einbürgerungen	7
- Deutschland	4
- Griechenland	2
- Italien	1
Ablehnungen	0
Erleichtertes Verfahren: behandelte Gesuche	5
Schweizer/innen	
- Aufnahmen	7
- Entlassungen	0

Präsidiales

2021 verzeichnete das Friedensrichteramt Winkel eine erneute Zunahme von Eingängen um 4 Fälle auf total 20 Fälle. Mit den von 2020 übertragenen Fällen waren somit 24 Fälle zu bearbeiten. 19 Fälle konnten erledigt werden, davon rund 2/3 definitiv durch Vergleich, Anerkennung, Rückzug oder Urteilsvorschlag. 14 der erledigten Fälle wurden innert 2 Monaten, die restlichen 4 Fälle innert 4 Monaten erledigt. Dies trug erneut massgeblich zur Entlastung der Gerichte bei.

Die erledigten Verfahren waren vielfältig: 14 Forderungen aus verschiedensten Vertragsverhältnissen oder unerlaubter Handlung, 2 arbeitsrechtliche Streitigkeiten, 2 nachbarrechtliche Streitigkeiten, 1 Erbteilung. Die Streitwerte bewegten sich zwischen ca. Fr. 200.-- und Fr. 270'000.--. Weitere Details können der untenstehenden Statistik entnommen werden:



Fälle	2019	2020	2021
Übertrag von Vorjahr	2	2	4
Eingang	11	16	20
Total	13	18	24
Davon erledigt	11	14	19
Pendent	2	4	5
Klagebewilligungen	1	9	7
Definitiv erledigt durch Vergleich, Rückzug, Anerkennung, Urteil, akzeptierter Urteilsvorschlag	90.9%	35.7%	63.2%
Tiefster Streitwert in CHF	793	298	200
Höchster Streitwert in CHF	522'344	153'616	266'278
Anteil arbeitsrechtliche Streitigkeiten	27.3%	7.14%	5%
Auskünfte/Beratungen/Besprechungen (erfasst erst ab 15 Min., ohne dass Fall angelegt wird)	14 Std.	11 Std.	13 Std.
Überweisung von Gerichtsgebühren an Gemeinde (CHF)	2'443.20	4'700.00	5'300.00

Präsidiales

Gemeinde- und Schulbibliothek

Auch das Jahr 2021 stand noch ganz im Zeichen der Pandemie. Aus diesem Grund wurde auf Veranstaltungen in der Bibliothek gänzlich verzichtet. Zu gross wäre der Aufwand gewesen mit all den Bestimmungen und Vorschriften, welche sich gefühlt wöchentlich geändert haben.

Zu einer weiteren Schliessung ist es glücklicherweise nicht mehr gekommen. Die Plakate mit den Zutrittsbestimmungen galt es dafür sehr häufig anzupassen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an die Kundschaft, welche sich den jeweiligen Gegebenheiten immer wieder angepasst hat. In der kurzen Zeit der 3G-Regelung stand das Angebot der Abholbox zur Verfügung, damit für alle der Zugang zu den Medien gewährleistet blieb.

Die Zusammenarbeit mit der Schule war wiederum sehr konstruktiv. Sämtliche Schulklassen verbrachten im Jahr 2021 wöchentlich eine Lektion in der Bibliothek, um zu lesen, sich mit Material für Vorträge einzudecken und diese dann auch vereinzelt in der Bibliothek vorzutragen. Die Ausleihzahlen bei den Kindern sind dank verschiedenen Leseprojekten in erfreuliche Höhen gestiegen. Franziska Thomann empfing in regelmässigen Abständen die Kindergartenklassen zu einem Kamishibai oder Schattentheater.

Am Ende des Jahres 2021 betrug der Medienbestand 8'935. Es wurden 897 neue Medien angeschafft. 879 Medien wurden ins Antiquariat verschoben.

Ende Jahr wurde Monika Häfeli nach 25 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet. Sybille Seeholzer hat ihre Nachfolge angetreten und arbeitet bereits seit November 2021 im Team mit.

Ausleihstatistik 2021

	2020	2021
Onleihe	2'338	2'008
Total	23'088	25'515
Besucherzahlen	8'264	9'164



Monika Häfeli & Sybille Seeholzer

Finanzen und Steuern

Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst bei Gesamtaufwendungen von Fr. 16'018'844.64 und Erträgen von Fr. 22'472'944.02 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'454'149.38 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 698'800.--.

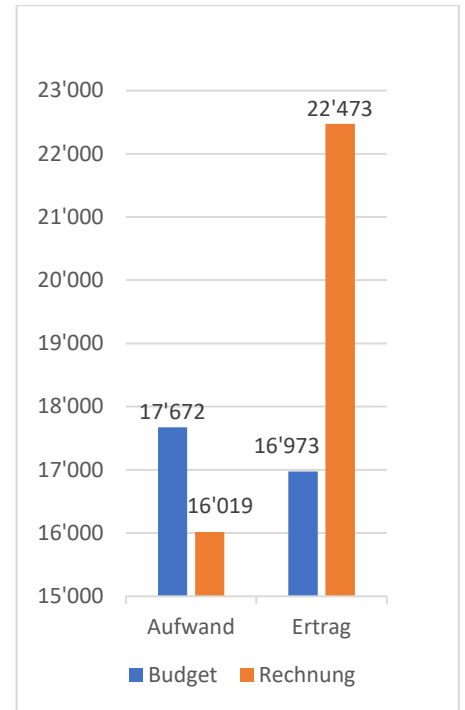
Damit schliesst die Rechnung um rund Fr. 7'153'000.-- besser als budgetiert ab, was vor allem auf den aussergewöhnlich grossen Grundstückgewinnsteuerertrag und tiefere Zahlungen in den Ressourcenausgleich zurückzuführen ist.

Der Nettoaufwand im Bereich Verwaltung liegt um knapp Fr. 15'000.-- unter dem budgetierten Wert. Wegen der Pandemie mussten einige Anlässe abgesagt oder verschoben werden. Der Prüfungsaufwand für Baubewilligungen fiel um Fr. 34'200.-- geringer aus, weil weniger grosse Projekte zu bearbeiten waren. Folglich liegen auch die Einnahmen der Baubewilligungsgebühren um Fr. 115'200.-- unter dem budgetierten Wert. Der Kanton hat die Projektkosten der Einheitsgemeinde mit Fr. 135'000.-- unterstützt. Davon wurden dank Eigenleistungen lediglich Fr. 77'000.-- ausgegeben. Die Kosten für den Sicherheitszweckverband (Feuerwehr und Zivilschutz) sind um Fr. 42'500.-- niedriger als budgetiert.

Der Bereich Gesundheit bewegt sich insgesamt im budgetierten Rahmen. Dabei ist zu beachten, dass der Defizitbeitrag für die Pflegewohnung (Budget: Fr. 75'000.--) erst im Jahr 2022 abgerechnet wird. Zudem sind wegen der Auflösung der Sonderrechnung für das bisherige Legat tiefere Abschreibungen im Betrag von Fr. 77'000.-- zu verzeichnen. Der Nettoaufwand für die ambulante Pflege (Spitex) hingegen liegt um Fr. 155'300.-- über dem Budget. Der Nettoaufwand für die Soziale Sicherheit liegt insgesamt um Fr. 104'800.-- unter dem budgetierten Wert. Dies ist vor allem auf einen tieferen Nettoaufwand für die Zusatzleistungen zur AHV/IV, den Asylbereich sowie den Jugendschutz zurückzuführen.

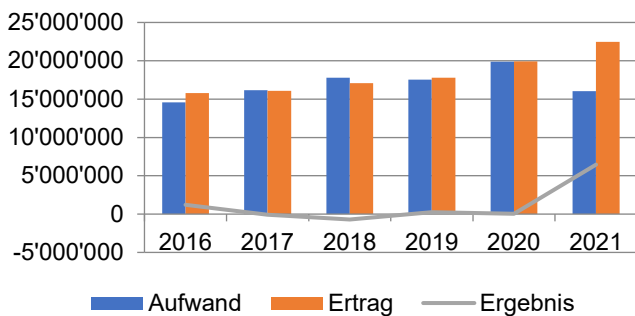
Im Strassenbereich führte der strenge Winter zu Mehrkosten von rund Fr. 55'600.-- für den Winterdienst. Die Minderkosten im Bereich Umweltschutz und Raumordnung sind auf verzögerte Projekte in der Zentrumsplanung zurückzuführen. Die Gewinnbeteiligung der ZKB ist um Fr. 122'500.-- höher ausgefallen als budgetiert.

Erfolgsrechnung 2021 Zahlen in Tausend Franken



Finanzen und Steuern

Entwicklung der Erfolgsrechnung 2016 bis 2021

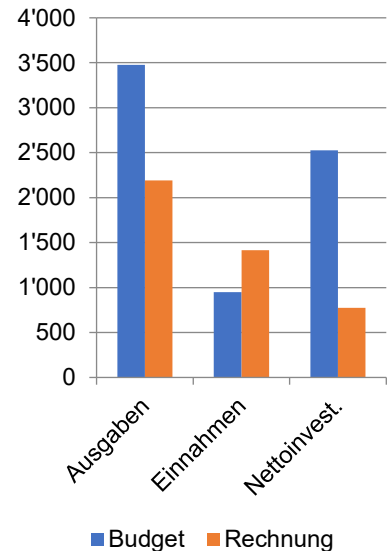


Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens schliesst mit Nettoinvestitionen von Fr. 775'449.08 ab. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 2'525'800.--. Es sind keine Investitionen im Finanzvermögen angefallen. Der budgetierte Verkauf eines Weggrundstückes wurde bereits im Vorjahr vollzogen.

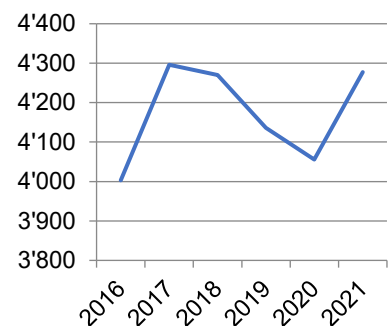
Die Politische Gemeinde weist nach wie vor eine solide finanzielle Substanz auf. Der Gemeinderat ist bestrebt, den Gesamtsteuerfuss (ohne Kirchensteuer) möglichst lange konstant zu halten, ohne sich zu verschulden. In den Bereichen Gesundheit und soziale Sicherheit ist mit steigenden Kosten zu rechnen. Die Infrastrukturanlagen werden laufend unterhalten, was zu steigenden Abschreibungen führt. Mit der Zusammenführung der Politischen und der Primarschulgemeinde Winkel können einzelne Bereiche wie z.B. die Liegenschaften effizienter bewirtschaftet werden. Der Gemeinderat wird die Aufgaben weiterhin möglichst effizient und kostengünstig erfüllen und neue Ausgaben mit grosser Sorgfalt prüfen.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen 2021

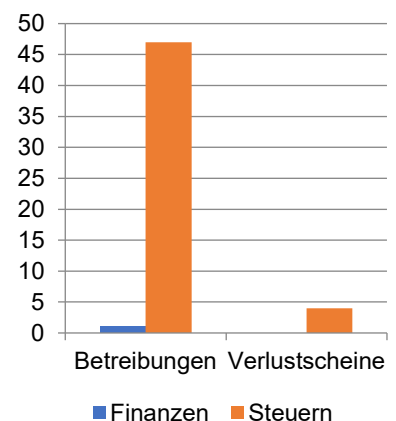
Zahlen in Tausend Franken



Verbuchte Belege 2016 bis 2021



Zwangsvollstreckungen 2021



Finanzen und Steuern

Steuern

Die Steuereinnahmen des laufenden Jahres bewegen sich im Berichtsjahr im Rahmen des Budgets. Die Steuerkraft der Gemeinde Winkel ist, unter anderem durch den Einwohnerzuwachs, gesunken, die durchschnittliche Steuerkraft des Kantons Zürich hingegen angestiegen. Die Folge davon sind deutlich tiefere Beiträge in den Ressourcenausgleich. Der Grundstückgewinnsteuerertrag ist um rund Fr. 6,6 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Dieser einmalig hohe Ertrag ist vor allem auf einen Verkauf eines grossen Grundstückes zurückzuführen. Die Erträge aus den Grundsteuern verbleiben zu 100 % bei der Gemeinde und fliessen nicht in die Berechnung des Ressourcenausgleichs ein.

Vergleichszahlen der letzten Jahre

Jahr	Ord. Gemeindesteuern	Quellensteuern	Grundstückgewinnsteuern
2021	6'718'651	125'293	8'448'180
2020	6'991'749	65'485	1'645'816
2019	6'634'452	149'951	1'818'623
2018	5'998'334	- 73'072	1'604'752
2017	5'974'608	243'052	1'541'570
2016	5'987'846	26'686	1'590'536

Anteil des Steueraufkommens

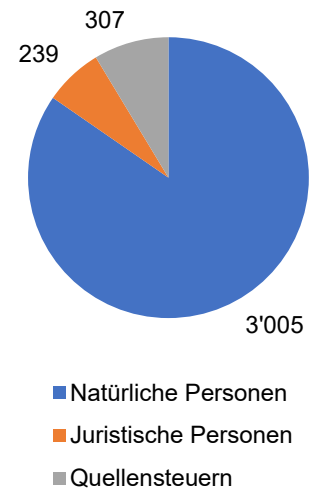
Jahr	Natürliche Personen	Juristische Personen
2021	97,7 %	2,3 %
2020	97,1 %	2,9 %
2019	97,1 %	2,9 %
2018	96,0 %	4,0 %
2017	97,6 %	2,4 %
2016	96,9 %	3,1 %

Statistik Steueramt 2021

Einschätzungsquote kumuliert	
1. Quartal	9,80 %
2. Quartal	44,00 %
3. Quartal	64,70 %
4. Quartal	76,75 %

Anzahl Einschätzungen kumuliert	
1. Quartal	241
2. Quartal	1'063
3. Quartal	1'536
4. Quartal	1'820

Anzahl Steuerpflichtige 2021



Hochbau und Planung

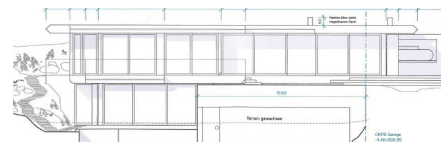
Hochbau

Baugesuche

Insgesamt 65 neue Baugesuche sind im Jahr 2021 eingegangen, wovon 24 im Anzeigeverfahren ohne Publikation geprüft werden konnten. Die deklarierte Bausumme sämtlicher Bauvorhaben betrug 2021 rund 42 Millionen Franken. Hier eine Auswahl der bewilligten Projekte:

Hofacherstrasse 10

Abbruch des bestehenden Einfamilienhauses Hofacherstrasse 10 und Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Dreifachgarage. Das Gebäude wird mit einem Flachdach gedeckt. Die Beheizung erfolgt mittels Erdwärmesonden-Wärmepumpenanlage.



Lägerweg 4

Abbruch des bestehenden Einfamilienhauses Lägerweg 4 und Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, zwei Schwimmbädern und einer Unterniveaugarage. Das Gebäude wird mit einem Flachdach gedeckt. Die Beheizung erfolgt mittels Erdwärmesonden-Wärmepumpenanlage.



Baustatistik letzte drei Jahre	2019	2020	2021
Baugesuche			
- ordentliches Verfahren	26	21	15
- Anzeigeverfahren	16	16	24
- Vorentscheide	-	1	-
Reklamegesuche	-	-	1
Aufzugsanlagen	3	11	4
Solaranlagen	6	8	5
Feuerungsgesuche	14	22	25
Total	65	79	74

Hochbau und Planung

Revision kommunale Richtplanung Gemeinde Winkel

Die Überarbeitung der kommunalen Richtplanung, welche aus dem Jahr 1982 stammt, wurde im Jahr 2020 gestartet (vgl. dazu auch den Geschäftsbericht 2020). Die im Vorjahr gestarteten Arbeiten zur Überarbeitung der kommunalen Richtplanung der Gemeinde Winkel wurden im Berichtsjahr fortgeführt. Sodann wurden der Baudirektion des Kantons Zürich die Planungsdokumente im Frühling 2021 zur Vorprüfung unterbreitet. Im Anschluss daran – nach Erhalt des Berichtes der Baudirektion – konnte die Vorlage bereinigt und das gesetzlich vorgeschriebene Mitwirkungsverfahren, welches eine 60 Tage dauernde öffentliche Auflage der Planungsvorlage beinhaltet, durchgeführt werden.

Zum Ende des Berichtsjahres hin war das Mitwirkungsverfahren noch in vollem Gange. Die aus dem Mitwirkungsverfahren eingehenden Einwendungen aus der Bevölkerung sind dazumal zu bewerten und mit der Planungsvorlage nach Möglichkeit in Einklang zu bringen. Letztendlich soll die Planungsvorlage dann im Folgejahr der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden können.



Inventar der kommunalen kunst- und kulturhistorischen Objekte, Provokationsverfahren

Im Kanton Zürich sind die für Schutzmassnahmen zuständigen Behörden (Kanton, Gemeinden) gemäss Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich (PBG) verpflichtet, Inventare über potenzielle Schutzobjekte zu führen.

Seit der Festsetzung des Inventars in der Gemeinde Winkel im Jahr 2016 sind sechs Provokationsbegehren eingereicht worden, davon keines im Berichtsjahr 2021. Von den sechs Schutzwürdigkeitsabklärungsverfahren konnten mittlerweile fünf beendet werden (vier formelle Unterschutzstellungen, ein Begehrensrückzug). Eines der beiden im Jahr 2020 angestregten Verfahren ist noch pendent.

Hochbau und Planung

Liegenschaften

Instandstellung Wohnungen Landgasthof

Bei den beiden Wohnungen im Dachgeschoss (eine 1 ½- und eine 3 ½-Zimmer-Wohnung) wurden seit dem Erstbezug im Jahr 1995 lediglich kleinere Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Die beiden 1996 als Teil des Dorfzentrums Breiti erstellten Wohnungen hatten nach bald 25 Jahren starke, aber für die Zeitdauer übliche Abnutzungen aufgewiesen. Weiter waren die vorhandenen Einbaugeräte sowie die Kucheneinrichtungen mit wenigen Ausnahmen am Ende ihrer Lebensdauer angelangt und mussten ersetzt werden. Zudem war ein kompletter Fensterersatz aufgrund defekter, nicht auswechselbarer Dichtungen sowie undichter Dachfenster erforderlich. Die Instandstellungsarbeiten konnten im Frühling 2021 ausgeführt und die Wohnungen anschliessend an den neuen Mieter des Landgasthofes Breiti, Fatih "Nico" Buhurcu, übergeben werden.



Dorfzentrum Breiti

Weiter wurden folgende Unterhaltsarbeiten bei den kommunalen Liegenschaften ausgeführt:

Dorfzentrum Breiti

- Teilersatz Bühnenbeleuchtung Breitisaal
- Ersatz Warmwasseraufbereitung
- Beschriftung Stelen im Bereich des Dorfplatzes
- Malerarbeiten in verschiedenen Räumlichkeiten

Landgasthof Breiti

- Ersatz Gläsergeschirrpülmaschine Restaurantküche
- Ersatz Sanitärapparate Toiletten
- Ersatz Schliesssystem Aussenhülle
- Ersatz Wäschemangel
- Umbau Kabinentableau Aufzug
- Erweiterung Terrassenfläche (Pflasterung)



Landgasthof Breiti

Schützenhaus

- Ersatz beschädigte Store (Nr. 1) im Schiessstand
- Unterhalt der Kugelfänge

Asylbewerberunterkünfte

- Ersatz Herd, Lufingerstrasse 8
- Ersatz Hecke, Seebnerstrasse 6+6a
- diverse kleinere Reparaturen bei allen Gebäuden

Sicherheit und Umwelt

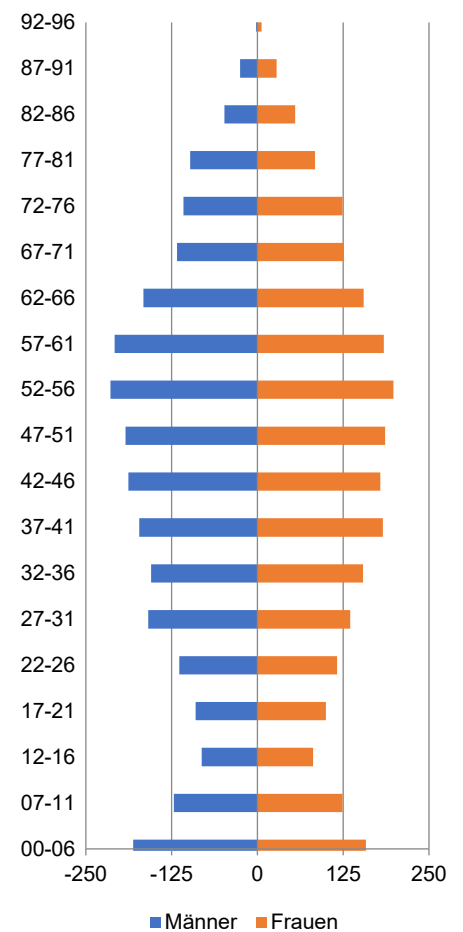
Einwohnerdienste

Bevölkerungsstatistik letzte drei Jahre	2019	2020	2021
Bevölkerungsstand per 31.12.*	4'509	4'616	4'817
Todesfälle	16	25	36
Geburten	32	50	48
Wanderungsstatistik			
- Zuzüge	356	418	567
- Wegzüge	351	336	378
Zivilstand			
- Eheschliessungen	30	52	36
- Scheidungen	12	27	33
Wochenaufenthalter	9	13	7

* Zahlen ohne vorläufig Aufgenommene und Kurzaufenthalter EU/EFTA

Staatsangehörigkeit der ausländischen Wohnbevölkerung per 31.12.2021	2019	2020	2021
Deutschland	154	165	195
Italien	72	78	88
Portugal	43	56	65
Österreich	36	35	41
Polen	27	28	36
Übriges Ausland	327	355	342
Total	659	717	767

Alterspyramide per 31.12.2021



Sicherheit und Umwelt

Bevölkerungsentwicklung

Im Jahr 2021 gab es praktisch gleich viele Geburten wie im Jahr davor. Die Todesfälle haben jedoch deutlich zugenommen.

Bei den Zuzügen konnten wir uns um einige Zuzüge mehr freuen, als im Jahr 2020. Dies vor allem aufgrund der Überbauung Tüfwis.

Bestattungsamt

Das Bestattungsamt ist für die Organisation von Beisetzungen und der Abdankungen zuständig und ist für die Angehörigen die erste Anlaufstelle. Die Angehörigen melden sich nach Eintritt eines Todesfalles innert zwei Tagen beim zuständigen Bestattungsamt. Dort werden die Formalitäten besprochen und Termine vereinbart. Im Berichtsjahr wurden 36 Trauergespräche geführt (im Jahr 2020 waren es 25).

Von den 36 Todesfällen im Jahr 2021 gab es 32 Kremationen und 4 Erdbestattungen.

Hundewesen

Per Ende 2021 waren in der Gemeinde Winkel 322 Hunde registriert. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 12 Hunden. Im Coronajahr 2020 wurden 61 Hunde neu registriert.

Die Jahresgebühr für den ersten Hund beträgt Fr. 160.–. Jeder weitere Hund kostet Fr. 200.–

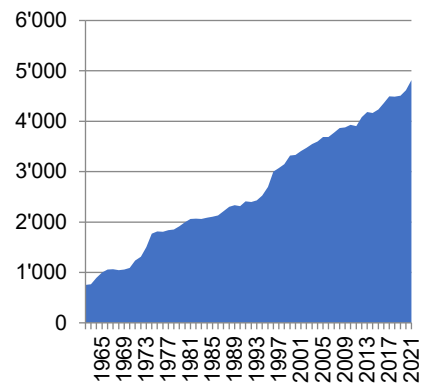
Polizei

Bewilligungswesen

Im Jahr 2021 hat die Gemeinde folgende Anzahl Bewilligungen erteilt und Ordnungsbussen ausgestellt:

Polizeistatistik 2021	2019	2020	2021
Verkehrsanordnungen	27	36	32
Patente			
- Gastwirtschaften	2	2	1
- Klein- und Mittelverkauf	3	3	3
- Festwirtschaften	7	2	7
Waffenerwerbsscheine	29	26	21
Ordnungsbussen	17	17	72

Die hohe Anzahl Ordnungsbussen ist die Folge eines strengeren Parkregimes, welches der zuständige Gemeinderat angestossen hat.



Bevölkerungsentwicklung seit 1962

Die Hundehalterin oder der Hundehalter ist neben der Meldung an AMICUS auch verpflichtet, den Hund innert zehn Tagen der Wohngemeinde zu melden.

Dies betrifft Hunde im Alter von mehr als drei Monaten. Dabei sind neben Name und Adresse der Hundehalterin oder des Hundehalters alle wichtigen Informationen zum Hund anzugeben: Name, Rasse, Geschlecht und Mikrochip-Nummer.

Die gleiche Meldepflicht gilt für Namens- und Adressänderungen, für die Abgabe des Hundes an eine neue Hundehalterin oder einen neuen Hundehalter sowie beim Tod des Tieres.

Sicherheit und Umwelt

Waffenerwerbsscheine

Der Erwerb von Schusswaffen ist gesetzlich geregelt (Waffengesetz). Die Erwerbsschein- bzw. Meldepflicht gilt nicht nur bei einem Erwerb, sondern auch bei einer Schenkung oder einem Erbgang. Widerhandlungen dazu sind unter Strafe gestellt.

Ein Gesuch um Erteilung eines Waffenerwerbsscheins ist bei der im Kanton zuständigen Behörde einzureichen.

Neu ab 1. Januar 2021 werden Personen, welche einen Waffenerwerbsschein bei der Gemeinde Winkel beantragen, zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Das Gespräch wird anhand eines Fragebogens geführt.

Strassenverkehr

Parkierungs- und Tempo-30-Konzept

Am 27. September 2021 wurde eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung durchgeführt. Sie wurde eingeladen, Rückmeldungen, Anregungen und Wünsche zum Parkierungs- und Tempo-30-Konzept einzureichen. Insgesamt sind 44 Beiträge eingegangen. Der Gemeinderat erkannte darin nebst verkehrsberuhigenden Massnahmen die Sammelstrassen als Schwerpunktthema. Diese beiden Themen werden nunmehr vertieft behandelt.

Die Bevölkerung wird spätestens im Herbst 2022 über den aktuellen Stand informiert.

Verkehrsunfallstatistik	2019	2020	2021
Total Unfälle	26	27	33
- Unfälle mit Sachschaden	22	15	25
- Unfälle mit Personenschaden	4	12	8
Verunfallte Personen	5	13	9
- Leichtverletzte	4	6	6
- Schwerverletzte	1	7	2
- Getötete	0	0	1
Unfälle mit Kindern < 15 Jahren	1	0	0
Unfälle mit Senioren	7	5	5
Unfälle mit Mofa/Velo/E-Bike	6	8	6
Unfälle mit Fussgängern	2	1	1

Quelle: Verkehrsunfallstatistik des Kantons Zürich (nach Gemeinden)

Keinen Waffenerwerbsschein erhalten Personen, die:

- das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben;
- unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden;
- zur Annahme Anlass geben, dass sie sich oder Dritte mit der Waffe gefährden;
- wegen einer Handlung, die eine gewalttätige oder gemeingefährliche Gesinnung bekundet, oder wegen wiederholt begangener Verbrechen oder Vergehen im Strafregister eingetragen sind, solange der Eintrag nicht gelöscht ist.

(Wortlaut von Art. 8 Abs. 2 des Waffengesetzes)



Signalisation Tempo 30

Sicherheit und Umwelt

Abfallwesen / Sammelstelle

Alex Egger hat per 1. April 2021 neu die Leitung in der Altstoffsammelstelle übernommen. Infolge der Corona-Einschränkungen stellte er zusammen mit der Abteilung Werke und Forst den Betrieb sicher. Er startete mit vollem Elan und hat in Zusammenarbeit mit den Werkarbeitern die Sammelstelle auf Vordermann gebracht und diverse Umstellungen vorgenommen.

Die Sammelstelle wurde ab Mitte Juni wieder durch die Pensionäre betreut, da nun alle vollständig gegen Corona geimpft waren. Dadurch wurde die Werkabteilung entlastet.

Bei der Sammelstelle Tüfwis wurden Mitte Mai Abfallsäcke illegal deponiert. In zwei Säcken konnten Belege gefunden werden, welche auf den Entsorger hingewiesen haben.

Im September führte das Kitu/Juspo im Rahmen des nationalen Clean Up Day eine Dorfputzete durch. Es kam in vier Stunden, wie jedes Jahr, eine beträchtliche Menge Abfall zusammen.

In der Sammelstelle wurden per Ende 2021 einige Anpassungen vorgenommen. Die Öffnungszeiten wurden der Kundenfrequenz angepasst. Weiter wird neu die "Separatsammlung Haushaltskunststoff" angeboten. Die entsprechenden 60 lt Sammelsäcke können künftig auf der Gemeindeverwaltung gekauft werden. Das zurückgewonnene Kunststoffgranulat ist sehr hochwertig und findet in der Rohrherstellung wieder Verwendung.

Am 20. Dezember wurde das Team der Altstoffsammelstelle durch Livia Grimm von der Innorecycling AG in die Thematik der Kunststoffsammlung vor Ort eingeführt. Ebenfalls konnte Ende Dezember die Zahlungsmethode "TWINT" in der Sammelstelle eingeführt werden. Sie wurde bereits von zahlreichen Kunden rege genutzt.



Alex Egger

Neue Öffnungszeiten der Sammelstelle

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr
(Öffnungszeiten am Mittwoch bleiben identisch: 14.00 - 16.00 Uhr)	

Neue Leistungen

Haushaltskunststoff in 60 lt-Säcken



Soziales und Gesundheit

Soziales

Sozialhilfe

Im Jahr 2021 wurde in 29 Fällen mit insgesamt 36 Personen wirtschaftliche Unterstützung gewährt. Fünf Fälle bestehen aus Einelternfamilien, diese sind Haushalte mit einer erwachsenen Person und mehreren Kindern. Des Weiteren wurden 12 Intake-Gesuche bearbeitet, jedoch ohne weiterführende Massnahmen.

Die Fallzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr, trotz der Coronavirus-Pandemie, leicht gesunken.

Asylwesen

Im Jahr 2021 haben in der Schweiz 14'928 Personen um Asyl nachgesucht, das sind 3887 Personen mehr als im Vorjahr.

Die Gemeinde Winkel hat die Zusammenarbeit mit der AOZ (Asylorganisation Zürich) auch im Jahr 2021 weitergeführt. Die Anzahl aller Asylsuchenden lag per Ende Dezember 2021 bei 39 Personen. Davon waren 19 Personen kontingentszugehörige und 20 nicht-kontingentszugehörige Personen. Die Aufnahmequote lag gleichermassen im Jahr 2021 bei 0,5 % (5 Personen auf 1'000 Einwohner). Das Kontingent wurde zu 83 % erfüllt.

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Die Gemeinde Winkel hat seit 2018 die Vollzugsaufgaben mit einer Leistungsvereinbarung an die Stadt Bülach übertragen.

Eine leichte Abnahme der Fallzahlen bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV ist gegenüber dem Vorjahr erkennbar. Die Ergänzungsleistungen wurden insgesamt an 74 Bewohnerinnen und Bewohner, je zur Hälfte an die AHV- und IV-Rente ausgerichtet.

Jugendarbeit

Die im Herbst 2019 ins Leben gerufene Jugendarbeit in Winkel, unter der Leitung des ehemaligen Schulsozialarbeiters Alex Bachmann, musste aufgrund der Coronavirus-Pandemie mehrmals unterbrochen werden. Dennoch konnten Vorhaben im kleineren Rahmen, wie zum Beispiel der temporäre Aufbau eines Pumptracks auf dem Schulareal Grossacher, umgesetzt werden. Alex Bachmann hat die Primarschule Winkel per Ende 2021 verlassen. Zur Weiterführung der bisherigen Arbeiten und Umsetzung weiterer Ideen der Jugendlichen wird eine neue Projektleitung Jugendarbeit rekrutiert.

Soziales und Gesundheit

Alter

Der Gemeinderat von Winkel hatte im Jahr 2018 entschieden, eine Standortbestimmung der Altersarbeit durchzuführen und im Rahmen einer Bevölkerungsveranstaltung wurde das Projekt im Jahr 2019 gestartet. Die Corona-Pandemie brachte auch dieses Projekt bis Mai 2021 zum Erliegen.

Im November 2021 wurde mit einem Bevölkerungsanlass die Arbeit wieder aufgenommen. Dieser Einladung wurde in grosser Anzahl Folge geleistet und es entstanden weitere Ideen für Massnahmen, die konkretisiert, ergänzt und in einem Bericht festgehalten wurden. Die Steuerungsgruppe wird auch künftig die Altersarbeit in der Gemeinde begleiten und weiterentwickeln.



Gesundheit

Stationäre Pflege

In den Pflegeeinrichtungen des KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit in Winkel, Embrach und Bassersdorf wohnen durchschnittlich 28 Winklerinnen und Winkler. Weitere 18 Personen bevorzugen andere Pflegeheime im Kanton Zürich.

Ambulante Pflege

Die Spitex Winkel-Rüti hat im Jahr 2021 insgesamt 98 Personen betreut. 26 Bewohnerinnen und Bewohner haben die Betreuung von anderen spezialisierten Spitex-Diensten und Einrichtungen in Anspruch genommen.

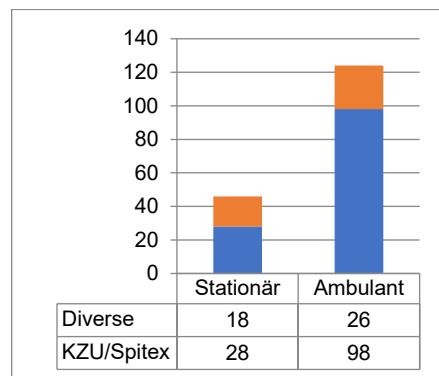
Lebensmittelkontrolle

Um die Abläufe effizienter zu gestalten, Kontrollen kantonsweit zu koordinieren und die administrativen Prozesse zu vereinfachen, wurde Anfang Januar 2020 die Zuständigkeit dem Kantonalen Labor für den Vollzug der Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung übertragen. Die Gemeinden wurden somit in fachlicher, organisatorischer und finanzieller Hinsicht entlastet.

Trotz der pandemiebedingten Ereignisse wurden auch im Jahr 2021 die Kontrollen zur Überwachung der Lebensmittelsicherheit erfüllt und die gesetzlich vorgegebenen Kontrollintervalle eingehalten.

Im Jahr 2021 wurden 12 Kontrollen bei 35 angemeldeten Betrieben in der Gemeinde Winkel durchgeführt. Nachkontrollen waren keine nötig.

Fälle Pflege



Tiefbau

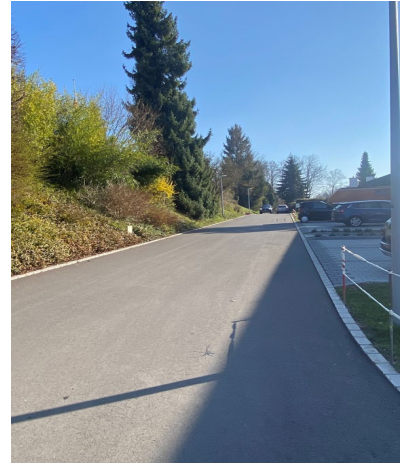
Gesamtsanierungen

Sanierung Obere Lättenstrasse

Im Berichtsjahr ist die Sanierung der Oberen Lättenstrasse erfolgt. Dabei wurde der gesamte Strassenkörper inklusive Schachtabdeckungen und Betonkragen der Schlammsammler erneuert. Ebenfalls erneuert wurden die Wasserleitungen und die Strassenbeleuchtung. Die in den Kanalisationsleitungen festgestellten Mängel wurden mittels Robotersanierung behoben. Als weiteres Werk haben die EKZ neben den Beleuchtungsanlagen noch weitere Rohr- und Kabelanlagen verlegt.

Weitere Arbeiten

Neben der Gesamtsanierung der Oberen Lättenstrasse wurden im Rahmen des jährlichen Strassenunterhaltes wiederum in allen Ortsteilen verschiedene Belagsschadstellen und Schäden an Randabschlüssen behoben, Deckschichten und Deckel ersetzt sowie diverse Schachtsanierungen ausgeführt. Für die zu überarbeitende Finanzplanung des Bereiches Tiefbau wurden im Berichtsjahr zudem die Strassenzustände im gesamten Gemeindegebiet neu erhoben (die letzte Erhebung datiert aus dem Jahr 2012).



Obere Lättenstrasse

Wasserversorgung

Neubau Reservoir Lätten

Die im Oktober 2020 gestarteten Arbeiten zum Neubau des Reservoir Lätten wurden im Berichtsjahr fortgeführt. Anfang Januar 2021 hat sich ein Baugrubeneinsturz ereignet, welcher eine erhebliche Verzögerung der Bauarbeiten nach sich gezogen hat. Nach erfolgter Baugrubensicherung konnten die Reservoirwände sowie die Decke erstellt werden. Im Anschluss wurde der Innenausbau in Angriff genommen (Bodenbeläge, Kammertüren, Verrohrung, Elektroarbeiten/Steuerung, Montage Geländer etc.) und das Reservoir auf Dichtigkeit überprüft. Weiter wurde das Gelände um das Reservoir aufgefüllt sowie die Umgebung bepflanzt. Die abschliessenden Arbeiten im und am Reservoir sowie die Inbetriebnahme finden im ersten Halbjahr 2022 statt.



Neubau Reservoir Lätten

Gewässer

Einlaufbauwerk Heubergbach

Der bestehende Einlaufrechen ist in einem schlechten Zustand, zu klein dimensioniert und für den Unterhalt ungenügend zugänglich. Der Einlaufrechen soll deshalb zusammen mit dem bestehenden Betoneinlaufwerk abgebrochen und durch einen Verbau mit Natursteinen ersetzt werden. Der neu eingeplante Einlaufrechen weist eine grössere Fläche auf und soll das Risiko der Verklausung vermindern. Im Berichtsjahr wurde sowohl das Projekt erarbeitet als auch die erforderliche kantonale Bewilligung dafür eingeholt. Die Bauausführung ist im Jahr 2022 geplant. Die Umsetzung dieses Projektes erfolgt im Zusammenhang mit dem seit dem 1. Januar 2011 in Kraft getretenen neuen Gewässerschutzgesetz und dem sich daraus ergebenden unmittelbaren und andauernden Handlungsbedarf betreffend hochwassersicherer Ausbauten der Gewässer im Siedlungsgebiet.

Tiefbau

Überarbeitung Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP)

Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) legt die notwendigen Anlagen fest, um die Versorgung des heutigen und zukünftigen Siedlungsgebietes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser zu gewährleisten. Jede Gemeinde ist verpflichtet, dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) ein GWP zur Genehmigung einzureichen. Das GWP ist eine zukunftsorientierte Planungsgrundlage und soll aufzeigen, wie die Wasserversorgung der Gemeinde in ca. 30 bis 40 Jahren aussehen soll.

Das GWP der Gemeinde Winkel stammt aus dem Jahre 2010. Gemäss den Richtlinien für die Erstellung von GWP der Baudirektion des Kantons Zürich sind die GWP periodisch, in der Regel alle 10 Jahre zu überprüfen. Das GWP der Gemeinde Winkel ist bereits über 10-jährig. Weiter haben sich verschiedentlich neue Anforderungen ergeben, welche zu berücksichtigen sind. Aufgrund dessen wurde die Überarbeitung des GWP Winkel zu Beginn des Jahres 2021 gestartet. Die Arbeiten waren zum Abschluss des Berichtsjahres noch im Gange und werden im Verlaufe des Jahres 2022 beendet werden können.

Abwasser

Kanalsanierungen

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Abwasserleitungssanierungen wurden auch im Berichtsjahr wiederum Kanalsanierungen mit Robotern innerhalb der Leitungen, diesmal vorwiegend im Dorfteil Winkel, ausgeführt. Die jeweils zu sanierenden Mängel/Schäden werden jährlich aufgrund der in der Gemeinde Winkel flächendeckend aufgenommenen Kanalfernsehunterlagen festgelegt.

Flächendeckende Kanalzustandsaufnahmen

Die Gemeinde Winkel hat letztmals im Jahr 2012 flächendeckende Kanalzustandsaufnahmen des gesamten Netzes im Gemeindegebiet gemacht und darauf basierend den Sanierungsbedarf für ca. 10 Jahre bestimmt. Um sich inskünftig wieder auf verlässliche und aktuelle Daten abstützen zu können, den jeweiligen Sanierungsbedarf zu bestimmen (Unterhaltskonzept) und mit anderen Werken abgleichen zu können, ist es notwendig, das ganze Kanalnetz neuerlich aufzunehmen. Die entsprechenden Arbeiten wurden im Frühjahr 2021 gestartet und konnten per Ende des Berichtsjahres abgeschlossen werden, sodass u.a. der Sanierungsbedarf für die jährlich stattfindenden Kanalsanierungen bereits für das Jahr 2022 auf der Basis der neuen Grundlagen bestimmt werden kann.

Sanierte Laufmeter Gemeindewerke	2019	2020	2021
Gemeindestrassen	1'071	30	113
Wasserleitungen	1'095	30	170
Kanalisationsleitungen	1'739	1'105	1'011

Werk- und Forstbetrieb

Der Werk- und Forstbetrieb Winkel ist sehr vielfältig aufgebaut. Er sorgt nicht nur für eine funktionierende Infrastruktur, unterhaltene Grünanlagen, eine funktionierende Wasser- und Abwasserversorgung, sondern unterhält und pflegt auch noch die Waldungen vom Waffenplatz Kloten-Bülach sowie diejenigen der Gemeinden Bachenbülach und Oberglatt.

Der Forstbetrieb in Zahlen

Insgesamt betreut und bewirtschaftet der Forstdienst ca. 520 ha Wald. Die Waldflächen der Gemeinde Winkel sind unterteilt in Gemeindewald 76.2 ha, Bundeswald 2.6 ha, Staatswald 7.01 ha sowie in Privatwald mit 121.95 ha.

Vorratszahlen Gemeindewald

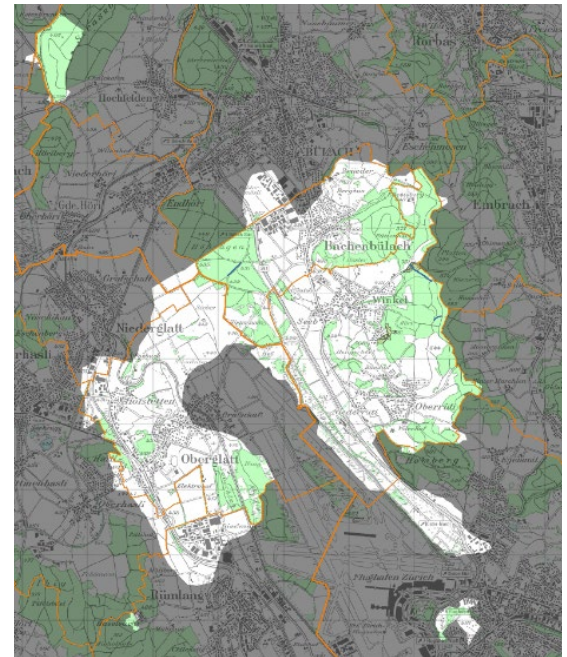
Im Gemeindewald ist ein Vorrat von ca. 282 m³ (stehend gemessen) vorhanden, was einen Mittelstamm von 1 m³ ergibt. Im Privatwald ist der Vorrat mit 500 m³ wesentlich höher, da in einigen Privatwäldern nicht immer der Hiebsatz ausgeschöpft wurde.

Zuwachs Gemeindewald

Der Zuwachs im Gemeindewald Winkel beträgt 7.4 m³ pro Hektare, was insofern bedeutet, dass man im Prinzip pro Jahr und Hektare 7.4 m³ entnehmen könnte ohne den Vorrat zu senken.

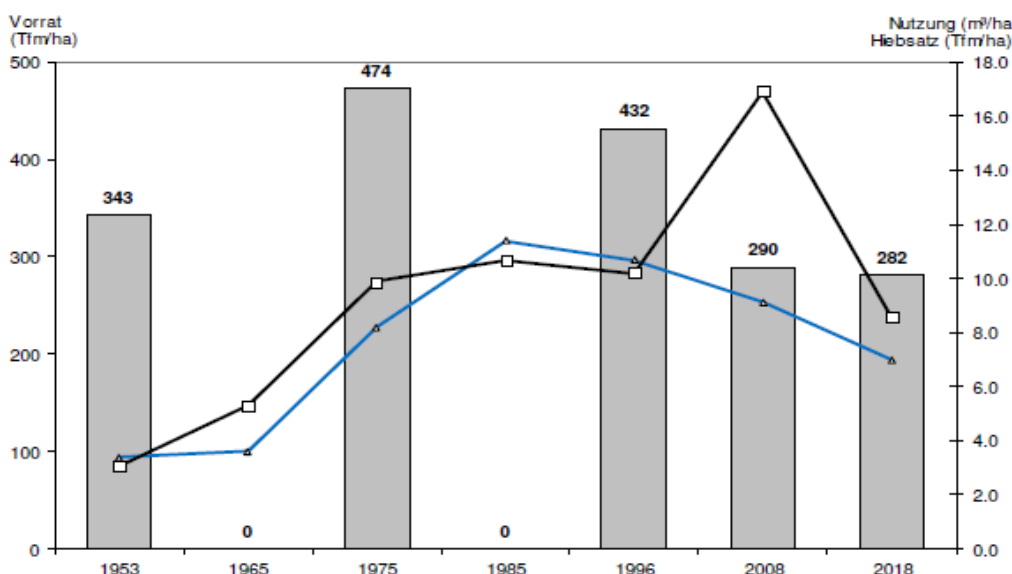
Hiebsatz

Der Hiebsatz der Gemeinde Winkel beträgt neu 510 m³/Jahr. Im Zuge der letzten Betriebsplanrevision wurde der Hiebsatz leicht nach unten korrigiert. Ziel ist es, eine leichte Vorratssteigerung zu erreichen (300 – 350 m³ / ha). Im Privatwald liegt der Hiebsatz bei 911 m³/Jahr. In Folge der vielen anfallenden Zwangsnutzungen (Borkenkäferbefall, Sturmholz, Eschenwelke) musste in den letzten Jahren meistens mehr als der Hiebsatz genutzt werden. Da aber viele Jungbestände aus den Flächenschäden vom Sturm Lothar (1999) jetzt in die zuwachsstärkste Phase kommen, wird dies bei der nächsten Betriebsplanrevision 2028 vermutlich kompensiert werden.



Aufteilung des Forstreviers:

Winkel	207 ha
Bachenbülach	176 ha
Oberglatt	60 ha
Waffenplatz Kloten-Bülach	76 ha



Werk- und Forstbetrieb

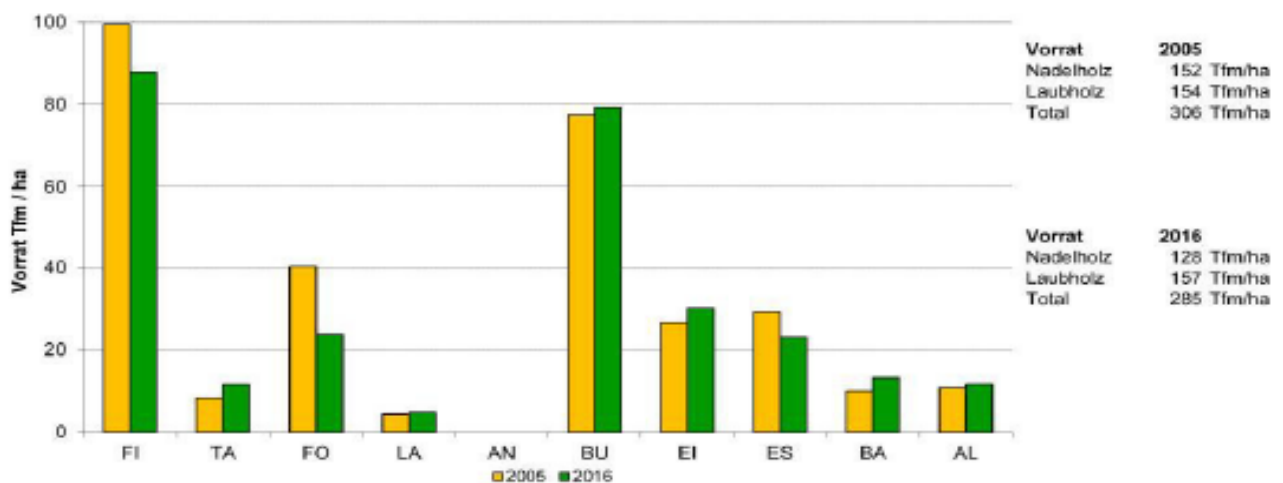
Wichtigste Baumarten

Die wichtigsten Baumarten sind nach wie vor die Fichte mit einem Vorratsanteil von 30 %, gefolgt von der Buche mit 27 %. In den letzten 10 Jahren ist ein markanter Rückgang des Vorrates bei der Fichte zu verzeichnen. Auch der Vorrat bei der Esche hat in den letzten Jahren abgenommen. Für den Rückgang bei der Fichte sind die Stürme und die Borkenkäfer verantwortlich, bei der Esche die Eschenwelke.

Die aktuelle Bestockung der Gemeindewaldungen ist als naturnah einzustufen.

Vorrat pro Baumart

Auswertungsgebiet: Region 61 Unterland Ost
Aussageeinheit: Gemeinde Winkel (622500)



Datum: 14.02.2018
ALN Abt. Wald

Zustand der Wälder

Leider haben die letzten Trockenjahre unseren Wäldern extrem zuge-setzt. Praktisch alle Baumarten leiden unter der Trockenheit, da die Wasserreserven im Boden vollumfänglich aufgebraucht wurden. Auch der Borkenkäfer fand ideale Bedingungen vor, um sich rege fortzupflanzen und erneut entsprechende Schäden an den Fichtenbeständen zu verursachen. Noch nie in den letzten 20 Jahren gab es eine derart hohe Borkenkäferpopulation. Hinzu kommt die Eschenwelke, welche die Eschen innerhalb kurzer Zeit absterben lässt. Befallene Eschen stürzen aufgrund der Wurzelfäule durch den Sekundärschädling (Hallimasch) innerhalb von wenigen Jahren um und bringen so eine Gefahr für die Waldbenützer.

Der Trockenheit und den hohen Borkenkäferpopulationen der letzten Jahre entgegengewirkt haben die kühlen Temperaturen und die vielen Niederschläge im Mai und Juni des vergangenen Jahres. Leider reicht eine so kurze nass-kalte Periode für eine Erholung der Wälder nicht aus.

Werk- und Forstbetrieb

Jahresbericht Forstbetrieb 2021

Anfangs Januar wurde bei guten Bedingungen mit dem Holzeinschlag begonnen. Dann kam auch im Forst der grosse Schnee. Die Schäden im Wald waren immens. Der Aufwand für die Räumung aller Forst-, Flur- und Gemeindestrassen war sehr gross und führte dazu, dass einige für das Frühjahr geplante Arbeiten in den Herbst verschoben werden mussten. Die Aufräumarbeiten im ganzen Forstrevier zogen sich bis weit in den Frühling hinein, lagen doch über 1'000 m³ Holz am Boden. Zuerst mussten die Fichtenbestände aufgeräumt werden, um dem Borkenkäfer, welcher mit einer starken Population in den Startlöchern stand, keine zusätzlichen Brutstätten zur Verfügung zu stellen. Der normale Holzeinschlag wurde demzufolge eingestellt.

Dank des warmen und trockenen Wetters im Februar schritten die Aufräumarbeiten der Schneebruchschäden gut voran. Das trockene und warme Wetter brachte jedoch auch eine Kehrseite mit sich. So wurden Ende Februar bereits die ersten Borkenkäfer gesichtet, welche aus dem Winternest im Boden krochen. Entsprechend wurden die Käfer wieder aktiv und im April mussten bereits die ersten Zwangsnutzungen getätigt werden.

In den Christbaumkulturen wurden grosse und unschöne Christbäume entfernt. Im Gegenzug wurden rund 500 neue Christbäume gepflanzt, welche in den nächsten Jahren zu stattlichen Christbäumen heranwachsen. Die Abteilung Wald hatte am Försterrapport vom 23. März bekanntgegeben, dass für die Bewältigung der bevorstehenden Borkenkäfersaison rund Fr. 2 Mio. zur Verfügung stehen werden. Dies bedeutete, dass die Beiträge für Zwischentransport, Hacken etc. weiterhin eingefordert werden konnten. Im Gegenzug mussten dafür die Beiträge für die Jungwaldpflege, die Eichenförderung und die periodische Wiederherstellung (PWI) gekürzt werden.

Leider musste die Brennholzgant wegen der Corona-Pandemie erneut abgesagt werden. Bis Ende April wurden bei der Abteilung Werke und Forst rund 120 Ster Brennholz bestellt. Das Brennholz aus dem Gemeindewald Winkel reichte nicht aus, um die Nachfrage zu befriedigen.

Die Aufräumarbeiten der Schneebruchschäden konnten per Mitte April abgeschlossen werden. Ein weiterer Höhepunkt im April war der Preisanstieg beim Nadelholz. Die Sägereibetriebe hatten die Befürchtung, dass ab Ende Juni nicht mehr genügend Frischholz zur Verfügung stehen würde. Die Nadelstammholzpreise stiegen um ca. 30 % an. Weiter wurden die entstandenen Borkenkäferschadflächen geräumt und geschürft, um der Naturverjüngung ideale Keim- und Anwuchsbedingungen zu schaffen. Aus Kostengründen verzichtete man vorerst auf Pflanzungen. Der Monat April war viel zu trocken, deshalb mussten die im März gepflanzten Weihnachtsbäume mehrmals gewässert werden.

Das nass-kalte Wetter im Mai war ideal für den Wald. Die kühlen Temperaturen und die vielen Niederschläge führten dazu, dass eine ganze Borkenkäfergeneration ausgefallen ist. Da die Population des Borkenkäferbestandes aus den Vorjahren immer noch sehr gross war, rechnete man mit weiteren Befallsherden.

Anfangs Mai wurden die Schlaglöcher in den Waldstrassen repariert. Ebenfalls wurden diverse Mäharbeiten in den Christbaumanlagen sowie in den Aufforstungen durchgeführt, um gegen Mäusefrass vorzubeugen.

Der Forstbetrieb 2021 in Zahlen

	in h
Geleistete Arbeiten für Vertragsgemeinden:	
- Bachenbülach	623.25
- Waffenplatz	517.75
- Oberglatt (nur Beförderung)	40.25
Total	1'181.25
Geleistete Arbeiten für Dritte und Projekte:	
Total	510.45
Gesamttotal Arbeiten für Dritte (ca. 0.85 Vollzeitstelle)	1'691.70
Maschinenstunden:	
- Valtra 125 PS	91.25
- Valtra 90 PS	111.50
- Seilwinde	98.50
- Krananhänger	90.55
- Motorsägen	483.50
- Freischneider	261.00
Forstbeiträge:	In Fr.
Jungwaldpflege	12'493
Schutzwaldpflege	3'342
PWI Waldstrasse	5'995
Borkenkäferschäden	2'320



Räumung von Schneebruchschäden mit Vollernter

Werk- und Forstbetrieb

Anfangs Mai wurden wieder junge Wasserbüffel für die Beweidung des Riets „Seebnersee“ angeliefert. Die Jungtiere sind eine kleine Attraktion und ziehen, wie im letzten Jahr, zahlreiche Blicke auf sich.

So schlecht das Wetter im Juni war, so gut war es für den Wald. Die kühlen Temperaturen und die vielen Niederschläge führten dazu, dass sehr wenig Borkenkäfer geflogen sind. Bis Ende Juni musste rund 50m³ vom Borkenkäfer befallenes Holz gefällt werden. So entwickelte sich der Holzmarkt auch erfreulich. Die Nachfrage nach frischem Nadelholz war sehr gross und die Preise stiegen weiter.

Im Juli und im September kamen schliesslich doch noch grosse Käferschadflächen zum Vorschein, welche während der Hitzeperioden befallen wurden. In Winkel waren rund 500 m³ Fichten befallen, im ganzen Revier rund 850 m³. Welche Schäden der Borkenkäfer auch bei nicht idealen Lebensbedingungen trotzdem anrichten konnte, kam im Revier teil Bachenbülach zum Vorschein. Im Höragen waren 1.5 ha Fichtenbestände befallen und mussten gefällt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Kreisforstmeister wurde das Jahresprogramm für die Winternutzung 2021/22 erarbeitet bzw. wurden die Holzschläge angezeichnet. Der Holzmarkt sowie die Holzpreise entwickelten sich nach wie vor erfreulich. Das Holz, welches in der Schweiz im Winter 2021 geschlagen wurde, konnte die grosse Nachfrage nicht decken.

Im Spätsommer wurden die jährlichen Mäharbeiten im Übruch vollzogen. Beim Übruch handelt es sich um eine lichte Waldform, mit natürlichem Vorkommen von Orchideen. Die Unterhaltsarbeiten für dieses Naturschutzprojekt werden jährlich von der Fachstelle Naturschutz vergütet.

Bis Ende Oktober wurden in der Seehalde Schutzwaldpflegearbeiten im Jungwald ausgeführt. Diese Aufwände konnten beim Kanton ebenfalls in Rechnung gestellt werden. Da der Holzpreis gestiegen ist, entschlossen sich einige Privatwaldbesitzer, im Winter 2021 eine Nutzung zu tätigen. Die diversen Holzschläge wurden durch den Förster angezeichnet.

Anfangs November wurde im Rahmen einer Nachhaltigkeitsaktion zusammen mit 13 Personen die Ersatzaufforstung beim Reservoir Lätten ausgeführt. Die jungen Pflanzen wurden zudem gegen Wildverbiss und Fegeschäden geschützt. Ebenfalls wurde mit der periodischen Wiederherstellung (PWI) von rund 800 Laufmetern Waldstrassen begonnen. Gemäss dem genehmigten PWI für die Jahre 2019 - 2021 wurden die beiden Flurstrassen im Säget sowie im Gfurt durch die Konrad Meier AG saniert. Die Abnahme der Arbeiten durch das Amt für Landwirtschaft ist noch ausstehend. Anschliessend an die Abnahme werden dann die Subventionen ausbezahlt.

Im Dezember lag der Schwerpunkt der Arbeiten beim grossen Weihnachtsbaumverkauf und bei der Holzernte. Die ersten Frosttage konnten bereits genutzt werden, um erstes geschlagenes Holz bodenschonend zu rücken.

Der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf im Hüttenbüel als Abschluss des „Forstjahres“ konnte dieses Jahr glücklicherweise wieder durchgeführt werden. Der Christbaumverkauf hat sich sehr gelohnt; es wurden so viele Christbäume wie noch nie verkauft.



Wasserbüffel im Seebnersee



Purpurorchis im Übruch

Werk- und Forstbetrieb

Jahresbericht Werkbetrieb 2021

Auf die jährlich wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten an den Grünanlagen, Spielplätzen, Gewässern, Strassen und Wegen, Liegenschaften etc. muss nicht näher eingegangen werden. Besondere Ereignisse und spezielle Arbeiten, welche sich im Berichtsjahr ereigneten, scheinen berichtenswerter.

Der Januar war einer der schneereichsten Monate der letzten 15 Jahre. Da die Strassen und die Trottoirs immer schmaler wurden, kam die alte Schneefräse der Gemeinde Winkel wieder einmal zum Einsatz. Dank deren Einsatz musste kein Schnee weggeführt werden. Auch etliche Hydranten wurden freigeschaufelt. Leider setzte bald Tauwetter ein, so dass die Priorität den Meteorschächten sowie den Bachläufen galt. Es ging keine Meldung ein, dass durch die Wassermassen Keller überflutet wurden. Die Strassenwischerei wurde infolge des vielen Schneefalles ebenfalls ausgesetzt. Die Schäden an den Bäumen in den Grünanlagen im Dorfzentrum waren durch den Schneebruch und Schneedruck enorm. So wurde durch die Schneelast auch ein grosser Teil der Weihnachtsbeleuchtung im Dorfzentrum zerstört.

Mit der Strassenwischerei wurde im Februar – bis zu den erneuten Schneefällen – wieder begonnen. Der Unterhaltsschwerpunkt lag jedoch immer noch bei den Aufräumarbeiten durch die Nassschneefälle im Januar.

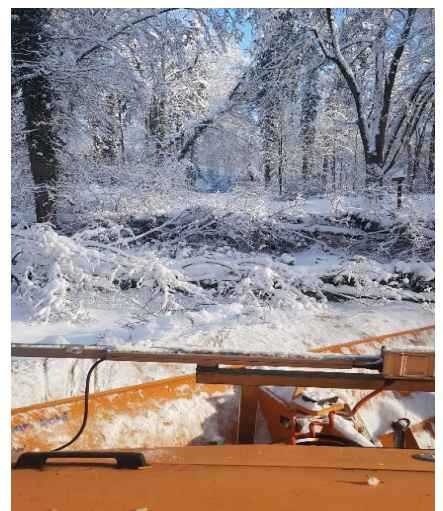
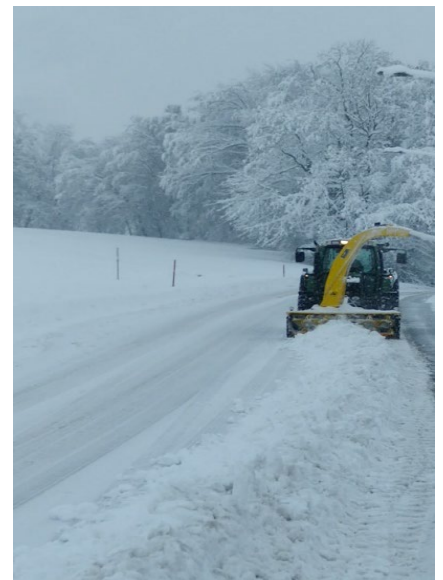
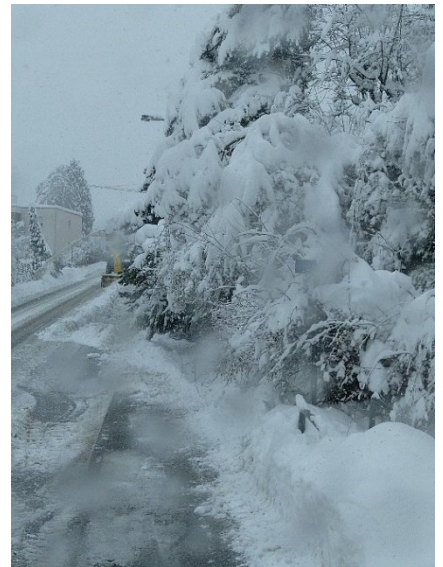
Durch das schöne Wetter zog es die Einwohner nach draussen, waren doch infolge des Lockdowns noch viele Freizeiteinrichtungen geschlossen. Die Abfallmengen, welche nach den Wochenenden anfielen, waren doppelt so hoch wie noch zur pandemiefreien Zeit. Leider wurde auch wieder vermehrt Littering und Vandalismus festgestellt.

Durch die Ausführung der Ersatzaufforstung für die gerodete Waldfläche im Zusammenhang mit der Erschliessung der Altgebenstrasse wurden diese Arbeiten von Seite Werkbetrieb abgeschlossen. Anschliessend erfolgte die Schlussabnahme durch den Kreisforstmeister. Ebenfalls mussten auch diverse Strassenbankette, welche durch erfolgte Belagssanierungen im Spätherbst in Mitleidenschaft gezogen wurden, wieder humusiert und angesät werden.

Entlang des Saumgrabens war eine Fluchtröhre des Bibers eingestürzt. Dies führte dazu, dass im Flurweg ein tiefes Loch entstand. Nach der Begutachtung durch die Biberfachstelle durfte die Strasse repariert werden.

Im Mai starteten wie gewohnt die Unterhaltsarbeiten im Grünbereich. Bei den Flurstrassen wurden diverse Schlaglochreparaturen ausgeführt. Gegen Ende Mai wurde mit dem Mulchen der Seitengräben und der Strassenränder begonnen.

Im Juni und Juli gingen diverse Starkregen und Gewitter nieder. Dies führte zu massiven Schwemmschäden und Behinderungen auf den Gemeindestrassen. Die grössten Verunreinigungen durch Schlamm und Kies entstanden an der Geeren-, Feldtal- und an der Breitstrasse. Die Strassen wurden in der Nacht mit der Wischmaschine sowie einem Traktor mit Frontlader gereinigt. Im Anschluss mussten auch die Schlamm-sammler gereinigt werden. Nach den heftigen Regenfällen im Juli und der Ankündigung von weiteren schweren Gewittern wurden in Absprache mit dem kantonalen Fischereiaufseher diverse Geschiebesammler gereinigt.



Werk- und Forstbetrieb

Ende des Monats Juli wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für die Bundesfeier begonnen. Nach der Bundesfeier standen diverse Aufräumarbeiten auf dem Programm. Mitte August wurden an den Buswartehäuschen die Verglasungen, die Böden, die Bänke sowie die Abfall-eimer komplett gereinigt.

Entlang der Gemeindestrassen wurden die Bankette ein zweites Mal gemulcht. Auf Grund des Verkehrs an der Embracherstrasse benötigten diese Arbeiten mind. 3 Mann, wovon sich zwei nur um die Verkehrsregelung kümmern mussten. Vor 15 Jahren wurden diese Mäharbeiten durch den Maschinisten alleine ausgeführt, da das Verkehrsaufkommen sehr viel geringer war. Gegen Ende Oktober wurden bereits Reparaturarbeiten für die Weihnachtsbeleuchtung in Angriff genommen. Am 19. November wurde die reparierte Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet, was vielen Einwohnern auch dieses Jahr eine Freude bereitete.

Damit im Winter bei der Schneeräumung Flur- und Sachschäden vermieden werden konnten, wurden alle Gemeindestrassen erneut mit Schneepfählen ausgestattet. Ab dem 1. November leistete die Abteilung Werke und Forst wieder Winterdienstpikett. Anfangs Dezember mussten bereits erste Winterdienstseinsätze geleistet werden. Schliesslich fiel dann am 10. Dezember der erste Schnee, sodass erste Pfadarbeiten nötig waren.

Am 6. Dezember wurde wiederum ein Adventsfenster auf dem Dorfplatz durchgeführt. Die Vorbereitungsarbeiten erfolgten durch die Abteilung Werke und Forst. Das Fenster wurde von zahlreichen Einwohnerinnen und Einwohnern besucht.

Die Übergabe des neuen Kommunalfahrzeuges, ein Reform Muli T10X HybridShift, im November bildete den Höhepunkt zum Abschluss des Werkjahres.

...und zum Schluss noch dies und das...

Am Wochenende vom 19. - 21. Februar 2021 wurden diverse Verkehrsschilder ausgerissen sowie unzählige Schneepfähle umgestossen und abgebrochen. Beim Müliweiher wurde das Entenhäuschen gestohlen oder verbrannt.

Das schöne Wetter zog Jugendliche in den Abendstunden nach draussen. Sie hinterliessen auf dem Spielplatz im Dorfzentrum mehrmals eine grosse "Sauerei". Anfangs April wurden diverse Verkehrsschilder ausgerissen.

An der Hungerbuelstrasse wurde durch ein Vandalenakt mittels Bauabsperrlatte der Abfluss eines Schlammsammlers blockiert. In der Folge überliefen drei Schächte. Alle drei Schächte mussten mittels Tauchpumpe ausgesogen werden. Auch durch einen Vandalenakt wurde auf Höhe der HPS Rüti das Verkehrsschild „Schule“ hinuntergerissen.

In der Nacht vom 8. auf den 9. August wurden die Ortseingangsschilder Seeb und Bülach vertauscht.



Unwetter vom 29. Juni 2021,
Geeren-Feldtalstrasse



Übergabe des Reform Muli T10X

Werk- und Forstbetrieb

Wasserversorgung

Wasserqualität

Die Wasserversorgung konnte während des ganzen Jahres genügend einwandfreies Trinkwasser liefern. Sämtliche Grenzwerte wurden eingehalten, dies zeigen die verschiedenen Probeanalysen durch das kantonale Labor. Die aktuellen Resultate der Trinkwasserkontrolle sind immer aktuell auf www.trinkwasser.ch einsehbar.

Betriebswarte

Die jährliche Inspektion wurde durch die Firma Rittmeyer ohne grosse Reparaturen durchgeführt. Im Jahr 2022 wird das Betriebssystem auf den neusten Stand gebracht inkl. ICT-Minimalstandard (Schutz von Cyberangriffen).

QS TWM Erneuerung und Integration in das Verwaltungssystem (Sambesi)

Im Verlaufe des Jahres 2021 wurden die Konzepte für die Trinkwasserversorgung in Not- und Mangellagen sowie die Qualitätssicherung fertiggestellt und vom Gemeinderat sowie vom kantonalen Amt bewilligt. Nun hat die Wasserversorgung genaue Abläufe definiert und ist zukünftig gerüstet, sodass die umfangreichen Anlagenstrukturen sowie die komplexen Wartungsaufgaben mit dem Verwaltungssystem ausgeführt werden können. Somit ist das zentrale Instrument der Wasserversorgung Winkel auf dem neuesten Stand der Technik.

Reservoir Lätten

Per Ende Berichtsjahr war der Innenausbau noch in vollem Gange, er verzögerte sich leicht infolge Lieferschwierigkeiten verschiedener Materialien. Die Inbetriebnahme des neuen Reservoirs ist auf Ende März/Anfang April 2022 geplant.

Reservoir Vogswinkel und Reservoir Lätten / Ausgleichssteuerung

Zwischen dem Reservoir Vogswinkel und dem Reservoir Lätten sowie der Ausgleichssteuerung wurde ein neues Steuerkabel verlegt. Dieses besteht einerseits aus einem Lichtwellen-Leiter und einem neuen kurzen Stück Kupferkabel.

Reservoir Loo

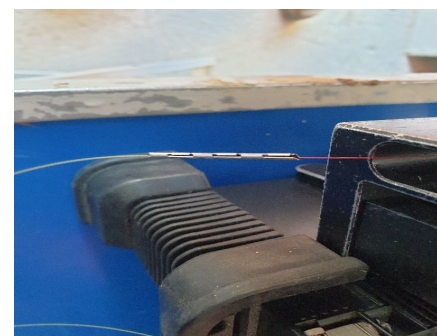
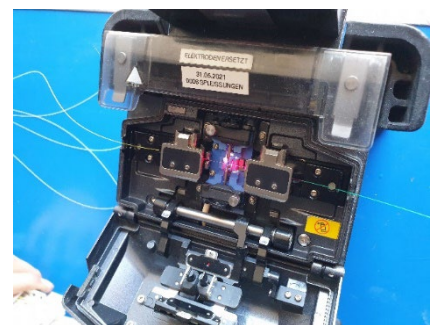
Im Reservoir Loo musste eine neue Bezugsklappe eingebaut sowie Leitungsanpassungen vorgenommen werden.

Alle Reservoirs

Alle 3 Reservoirs wurden in den Wintermonaten periodisch gereinigt und auf Strukturschäden überprüft. Ebenfalls wurden sämtliche Sanierungsarbeiten aufgenommen und dem GWP hinzugefügt.

Leitungsnetz

Im Jahr 2021 wurden keine Wasserleitungen saniert, dies infolge Neubau des Reservoirs Lätten. Dadurch konnte der Leitungserneuerungsprozentsatz von 1.5 % - 2.0 % vom Hauptleitungsnetz, welche die



Das neuverbaute Lichtwellenleiter-Kabel und der Spleissvorgang

Werk- und Forstbetrieb

SVGW Richtlinie vorschreibt, nicht erreicht werden. Deshalb müssen im Jahr 2022 1.6 - 3.0 km Leitungen saniert werden, im Jahr 2023 wären es dann schon 2.4 - 4.5 km, sollten im Jahr 2022 auch keine Wasserleitungen saniert werden.

Leitungsbrüche / Reparaturen

Im ganzen Versorgungsnetz wurden 15 Rohrbrüche festgestellt. Die Reparaturen wurden durch den Brunnenmeister koordiniert und in Auftrag gegeben und in Zusammenarbeit mit der Firma Hofer Tiefbau AG (Grabarbeiten) und der Peter Alber AG (Leitungsbauarbeiten) ausgeführt.

Hydranten / Schieberkontrolle

Die ganze Kontrollwartung der Hydranten wurde im Jahr 2021 durch die Firma Hinni AG durchgeführt.

Die Schieberkontrolle wurde durch die Firma Hawle ausgeführt und ist in 3 Jahren wieder fällig. Die nächste Schieberkontrolle findet im Jahr 2024 statt und umfasst dann auch die Hausschieber.

Wassermesser

Im Jahr 2021 wurden durch die Wasserversorgung 256 Hauswasserzähler ausgewechselt. Aufgrund der Pandemie mussten die des Jahres 2020 ausgefallenen Auswechslungen von Zählern zusätzlich im Jahr 2021 vorgenommen werden. Somit wird sich der Zeitpunkt der kompletten Umstellung auf Funkzähler nicht verschieben. Die Umstellung von mechanischen Zählern auf Ultraschallzähler mit Funkablesystem wird so stetig weitergeführt.

Die Umstellung wird in den nächsten 2 - 3 Jahren im ganzen Versorgungsgebiet abgeschlossen sein.

Quellen

Der Quellertrag im Jahr 2021 beläuft sich auf 18'442 m³. Diese Menge wurde von 2 Quellen geliefert, da 4 Quellen wegen den Neubauarbeiten des Reservoirs Lätten in den Verwurf gehen. Ebenfalls wurden Teilstücke der Transportleitungen der Quellen Heubergrüti 1 und 2 sowie Kunzenwis und Truebhalde neu eingepflügt.

Brunnen

Im Jahr 2021 wurden verschiedene Laufbrunnen in Zusammenarbeit mit dem Steinbildhauer Thomas Fuchs auf Schäden und Sanierungsbedarf geprüft, sodass die nächsten Sanierungsetappen geplant werden können.

Die Reinigung der Laufbrunnen wurde durch den Brunnenmeister periodisch durchgeführt.

Schlussbemerkungen

Die Einwohnerzahl in Winkel steigt stetig. Demzufolge steigt auch der Verbrauch des Trinkwassers pro Kopf überdurchschnittlich. Dies ist vor allem auf die grossen bewässerten Agrarflächen zurückzuführen. Diese Umstände bringen die Wasserversorgung Winkel vor allem in den

Werk- und Forstbetrieb

niederschlagsarmen Sommermonaten an ihre Kapazitätsgrenze. In einer vorausschauenden Planung wurde ein Antrag für das Jahr 2021 an die GVK gestellt, die bestehende Optionsmenge von 2800 m³ auf 3200 m³ zu erhöhen. Dieser Antrag ist immer noch pendent. Ebenfalls darf man die Sanierungsrate des Hauptleitungsnetzes nicht aus den Augen verlieren. Es ist wichtig, dass die Wasserversorgung Winkel jedes Jahr die 1.5 - 2.0 % des Hauptleitungsnetzes saniert, was 800 - 1500 m im Jahr entspricht.

